

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 87 (2012)
Heft: 1

Artikel: Vor 25 Jahren : Defilee - vorwärts marsch!
Autor: Hess, Andreas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-714043>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vor 25 Jahren: Defilee – Vorwärts marsch!

Vor 25 Jahren fand auf dem Militärflugplatz Dübendorf der grösste durchgeführte mechanisierte Vorbeimarsch der Schweizer Armee statt. Im November 2011 erinnerten sich im Rahmen eines Anlasses ehemalige Stabsangehörige der Mech Div 11 an dieses Grossereignis.

FACHOF ANDREAS HESS BERICHTET AUS DÜBENDORF

Am 21. November 1986 um exakt 14 Uhr hiess es auf dem Militärflugplatz Dübendorf «Defilee – Vorwärts marsch!» Die verstärkte Mechanisierte Division 11 unter dem Kommando von Divisionär Andreas Gadiant demonstrierte am Ende der Gesamtverteidigungsübung «Dreizack» ihre volle Kampfkraft einer breiten Bevölkerung.

Wirkung durch Wucht

25 Jahre später wurde nur wenige Kilometer von der Defilee-Strecke entfernt nochmals an das Grossereignis von damals erinnert. Über 170 ehemalige Offiziere der Mech Div 11 sowie Gäste aus Politik und Armee trafen sich in der Kaserne Dübendorf zu einem Gedenkanlass.

Wie Oberst aD Randolph Hanslin, damals Chef Defileestab, im Einführungsreferat erläuterte, wollte man mit dem Defilee die Leistungs- und Einsatzbereitschaft der Mech Div 11 demonstrieren. Ziel des Vorbeimarsches war die Erzielung eines maximalen Dissuasionseffektes.

Zudem sollte «Wirkung durch Wucht» entfaltet werden. Damals herrschte der Kalte Krieg, Moskau und Ostberlin demonstrierten mit ihren Vorbeimärschen die Kampfkraft der Warschauer Pakt-Staaten.

110 Minuten Defilee

Was vor 75 000 Zuschauern und im Beisein des damaligen EMD-Vorstehers Bundesrat Jean-Pascal Delamuraz vorbeirollte und -flog, belegen eindruckliche Zahlen: 120 Kampfpanzer, 70 Panzerhaubitzen, 310 Spezialpanzerfahrzeuge, 2000 Pneu-fahrzeuge vom VW-Bus bis hin zu Lastwagen und Kranfahrzeugen sowie im Überflug 70 Kampfflugzeuge, 30 Helikopter, 8 Pilatusporter, 40 Fallschirmgrenadiere im Absprung und insgesamt 12 000 Armeeangehörige defilierten während 110 Minuten mit einer Geschwindigkeit von 15 km/h über die Piste.



Archivbild

Das Defilee von 1986: Erkennbar stehend der spätere Brigadier Arthur Stacher

Die Patrouille Suisse, bestückt mit Hunter-Kampfflugzeugen, bildete den Schlusspunkt des Vorbeimarsches. Nach dem Abspielen der Landeshymne meldete Divisionär Andreas Gadiant die Mech Div 11 bei Bundesrat Delamuraz ab. Im Anschluss an das Defilee folgte eine eindruckliche Waffenschau auf dem Militärflugplatz.

Zwei Jahre Planung

Dem Defilee gingen zweijährige Planungsarbeiten voraus, wie Oberst Karl Rechsteiner, Chef Genie Mech Div 11, ausführte. Im Bereich Verkehrswesen wurden 20 000 Parkplätze bereitgestellt, Zu- und Wegfahrten mussten sichergestellt sowie die Extrazüge- und Busse eingeplant werden. Auf der Materialseite wurden in 50 Ei-

senbahnwaggons und mit 200 Lastwagenladungen rund 2000 Tonnen Material in 4 Depots bereitgestellt.

Gebaut wurden 1,2 km Tribünen, 500 m² Brücken für die Zu- und Wegfahrt zur Oberlandautobahn, 4 km Abschränkung, 3 Kommandotürme und 2 Passerellen.

Sicherheit über allem

Eine besondere Herausforderung war der Aufmarsch zum Defilee. Der Stab Defilee Mech Div 11 wusste im Voraus nicht, wo bei Übungsende Dreizack die Verbände genau stehen werden. Innerhalb von 10 Stunden wurden aus den Übungsräumen die Verbände Richtung Dübendorf verschoben und bei strömendem Regen für das Defilee aufgestellt. ■